

**Ergebnisse des Geschäftsjahres 2008:**

**Rekordjahr für den adidas Konzern**

**Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie um 20% gesteigert**

**Bruttomarge des Konzerns erreicht mit 48,7% Rekordniveau**

**Währungsbereinigter Konzernumsatz 2008 um 9% gewachsen**

- **Konzernumsatz steigt im vierten Quartal währungsbereinigt um 4%**
- **adidas und Reebok Auftragsbestände währungsbereinigt zurückgegangen**
- **Rückgang von Konzernumsatz und Ergebnis je Aktie im Jahr 2009 prognostiziert**

**adidas Konzern steigert Q4 Umsatz währungsbereinigt um 4%**

Im vierten Quartal 2008 stieg der Konzernumsatz währungsbereinigt um 4%. Verantwortlich für diese Entwicklung waren höhere Umsatzerlöse im adidas Segment. Der Umsatz in den Segmenten Reebok und TaylorMade-adidas Golf ging zurück. Nach Regionen betrachtet stieg der Umsatz auf währungsbereinigter Basis mit zweistelligen Wachstumsraten sowohl in Asien als auch in Lateinamerika. In Europa blieb der Umsatz währungsbereinigt stabil. In Nordamerika hingegen ging der Umsatz zurück. Währungseffekte wirkten sich positiv auf die Umsatzerlöse in Euro aus. Der Konzernumsatz stieg im vierten Quartal 2008 in Euro um 6% auf 2,574 Mrd. € (2007: 2,419 Mrd. €).

**Deutliche Steigerung des auf Anteilseigner entfallenden Gewinns im vierten Quartal**

Die Bruttomarge ging im vierten Quartal um 0,2 Prozentpunkte auf 46,4% zurück (2007: 46,6%). Eine höhere Bruttomarge im adidas Segment konnte den Rückgang im Reebok Segment aufgrund höherer Lagerräumungsverkäufe zu niedrigeren Margen sowie den Rückgang im Segment TaylorMade-adidas Golf nicht ausgleichen. Bei TaylorMade-adidas Golf wirkte sich ein wettbewerbsintensives Golf-Einzelhandelsumfeld negativ auf die Entwicklung der Bruttomarge aus. Das Bruttoergebnis des Konzerns verbesserte sich um 6% auf 1,194 Mrd. € (2007: 1,127 Mrd. €). Die operativen Aufwendungen und Erträge im Verhältnis zum Umsatz gingen per Saldo vor allem aufgrund niedrigerer Marketingaufwendungen im adidas Segment zurück. Die Realisierung eines Buchgewinns in Höhe von 21 Mio. € im Zusammenhang mit der Akquisition von Ashworth, Inc. wurde jedoch durch Umstrukturierungskosten und sonstige Einmalaufwendungen in Höhe von 7 Mio. € zum Teil aufgehoben. Infolgedessen stieg die operative Marge des Konzerns im vierten Quartal 2008 um 1,7 Prozentpunkte auf 4,2% (2007: 2,5%). Das Betriebsergebnis verbesserte sich um 77% auf 107 Mio. € (2007:

61 Mio. €). Der auf Anteilseigner entfallende Konzerngewinn stieg um 151% auf 54 Mio. € (2007: 21 Mio. €). Grund hierfür war das höhere Betriebsergebnis und eine niedrigere Steuerquote. Die Steuerquote des Konzerns ging aufgrund von einmaligen Steuervorteilen deutlich zurück. Die Nettofinanzaufwendungen stiegen jedoch vor allem infolge von Netto-Währungsverlusten resultierend aus der Neubewertung von Bilanzposten in Fremdwährungen.

### **Konzernumsatz wächst im Geschäftsjahr 2008 währungsbereinigt um 9%**

Im Geschäftsjahr 2008 stieg der Konzernumsatz währungsbereinigt um 9%. Kräftige Umsatzzuwächse in den Segmenten adidas und TaylorMade-adidas Golf waren der Grund für diese Entwicklung. Währungseffekte wirkten sich negativ auf die Umsatzerlöse in Euro aus. Der Konzernumsatz stieg im Jahr 2008 in Euro um 5% auf 10,799 Mrd. € (2007: 10,299 Mrd. €).

„Das Jahr 2008 war für den adidas Konzern erneut ein Rekordjahr“, sagt Herbert Hainer, Vorstandsvorsitzender des adidas Konzerns. „Diese Leistungen belegen die grundlegende Stärke unseres Geschäftsmodells: Wir sind ein globales, breit aufgestelltes und kundenorientiertes Unternehmen.“

### **adidas und TaylorMade-adidas Golf als Träger des Umsatzwachstums**

Das adidas Segment war der Hauptmotor des Umsatzwachstums für den Konzern im Jahr 2008. Der Umsatz im **adidas** Segment legte in diesem Zeitraum währungsbereinigt um 14% zu. Verantwortlich hierfür waren zweistellige Umsatzzuwächse in allen wichtigen Performance-Kategorien. Im **Reebok** Segment ging der Umsatz gegenüber dem Vorjahr währungsbereinigt um 2% zurück. Umsatzzuwächse in der Kategorie Running wurden durch Rückgänge in fast allen anderen Kategorien aufgehoben. Bei **TaylorMade-adidas Golf** stieg der Umsatz auf währungsbereinigter Basis dank der positiven Entwicklung bei Bekleidung, Schuhen, Bällen und Puttern um 7%. Währungseffekte wirkten sich in allen Segmenten negativ auf die Umsatzerlöse in Euro aus. Der Umsatz von **adidas** stieg in Euro um 10% auf 7,821 Mrd. € (2007: 7,113 Mrd. €). Bei **Reebok** ging der Umsatz um 8% auf 2,148 Mrd. € zurück (2007: 2,333 Mrd. €). Der Umsatz von **TaylorMade-adidas Golf** legte um 1% auf 812 Mio. € zu (2007: 804 Mio. €).

	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Veränderung in €</b>	<b>Veränderung währungs- bereinigt</b>
	<b>in Mio. €</b>	in Mio. €	in %	in %
adidas	<b>7.821</b>	7.113	10	14
Reebok	<b>2.148</b>	2.333	-8	-2
TaylorMade-adidas Golf	<b>812</b>	804	1	7
Zentralbereiche/Kons.	<b>17</b>	48	-64	-63
<b>Gesamt</b>	<b>10.799</b>	<b>10.299</b>	<b>5</b>	<b>9</b>

### Zweistelliger währungsbereinigter Umsatzanstieg in nahezu allen Regionen

Der Umsatz des adidas Konzerns verzeichnete im Geschäftsjahr 2008 in allen Regionen außer Nordamerika zweistellige Wachstumsraten. In **Europa** legte der Konzernumsatz aufgrund von kräftigen Zuwächsen in den Schwellenländern währungsbereinigt um 11% zu. In **Nordamerika** verringerte sich der Konzernumsatz währungsbereinigt aufgrund der niedrigeren Umsätze in den USA um 8%. Der Umsatz des Konzerns in **Asien** stieg währungsbereinigt um 20%, vor allem infolge von besonders kräftigem Wachstum in China. In **Lateinamerika** legte der Umsatz währungsbereinigt mit zweistelligen Zuwächsen in den meisten wichtigen Märkten der Region um 42% zu. Diese Entwicklung wurde durch die neuen Reebok Gesellschaften in Brasilien/Paraguay und Argentinien unterstützt. Währungseffekte wirkten sich in allen Regionen negativ auf die Umsatzerlöse in Euro aus. In **Europa** lag der Umsatz in Euro mit 4,665 Mrd. € um 7% über dem Vorjahr (2007: 4,369 Mrd. €). Der Umsatz in **Nordamerika** ging um 14% auf 2,520 Mrd. € zurück (2007: 2,929 Mrd. €). In **Asien** stieg der Umsatz um 18% auf 2,662 Mrd. € (2007: 2,254 Mrd. €). **Lateinamerika** verzeichnete einen Umsatzanstieg um 36% auf 893 Mio. € (2007: 657 Mio. €).

	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Veränderung in €</b>	<b>Veränderung währungs- bereinigt</b>
	<b>in Mio. €</b>	in Mio. €	in %	in %
Europa	<b>4.665</b>	4.369	7	11
Nordamerika	<b>2.520</b>	2.929	-14	-8
Asien	<b>2.662</b>	2.254	18	20
Lateinamerika	<b>893</b>	657	36	42
<b>Gesamt<sup>1</sup></b>	<b>10.799</b>	<b>10.299</b>	<b>5</b>	<b>9</b>

<sup>1</sup> Beinhaltet Zentralbereiche/Konsolidierung.

### Bruttomarge des Konzerns erreicht mit 48,7% Rekordniveau

Die Bruttomarge des adidas Konzerns stieg im Geschäftsjahr 2008 um 1,3 Prozentpunkte auf 48,7% (2007: 47,4%). Dies ist die höchste Bruttomarge für ein Gesamtjahr seit dem Börsengang im Jahr 1995. Verantwortlich für diese Entwicklung waren hauptsächlich eine verbesserte regionale Umsatz-

verteilung, die weitere Expansion des eigenen Einzelhandels sowie ein günstigerer Produktmix. Infolgedessen stieg das Bruttoergebnis des Konzerns im Jahr 2008 um 8% auf 5,256 Mrd. € (2007: 4,882 Mrd. €).

#### **Operative Marge um 0,7 Prozentpunkte verbessert**

Die operative Marge des adidas Konzerns verbesserte sich im Geschäftsjahr 2008 um 0,7 Prozentpunkte auf 9,9% (2007: 9,2%). Der Anstieg der operativen Marge war auf die verbesserte Bruttomarge und höhere sonstige operative Erträge zurückzuführen, die höhere sonstige operative Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz mehr als ausglich. Die sonstigen operativen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz stiegen im Jahr 2008 um 0,6 Prozentpunkte auf 40,5% (2007: 40,0%). Höhere Aufwendungen zur Unterstützung des Wachstums in Schwellenländern wurden durch Effizienzsteigerungen und einen leichten Rückgang der Marketing Working Budget Ausgaben im Verhältnis zum Umsatz zum Teil ausgeglichen. Das Betriebsergebnis des Konzerns verbesserte sich im Jahr 2008 um 13% auf 1,070 Mrd. € (2007: 949 Mio. €).

#### **Gewinn vor Steuern steigt um 11%**

Der Gewinn vor Steuern stieg im Geschäftsjahr 2008 um 11% auf 904 Mio. € (2007: 815 Mio. €). Darin zeigte sich die verbesserte operative Marge des Konzerns, die höhere Nettofinanzaufwendungen mehr als ausglich. Die Nettofinanzaufwendungen stiegen im Jahr 2008 um 23% auf 166 Mio. € (2007: 134 Mio. €). Dieser Anstieg ist in erster Linie auf Währungsverluste resultierend aus der Neubewertung von Bilanzposten in Fremdwährungen zurückzuführen.

#### **Steigerung des auf Anteilseigner entfallenden Gewinns um 16%**

Der auf Anteilseigner entfallende Konzerngewinn stieg im Geschäftsjahr 2008 um 16% auf 642 Mio. € (2007: 551 Mio. €). Damit verzeichnete der Konzern im achten Jahr in Folge eine zweistellige Gewinnsteigerung. Zu dieser Entwicklung trugen die Verbesserung des Betriebsergebnisses, eine niedrigere Steuerquote sowie der Rückgang der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter bei. Die Steuerquote des Konzerns verringerte sich im Jahr 2008 um 3,0 Prozentpunkte auf 28,8% (2007: 31,8%). Hauptgründe hierfür waren die günstigere regionale Gewinnverteilung innerhalb des Konzerns sowie einmalige Steuervorteile im vierten Quartal 2008.

#### **Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie steigen um 20%**

Aufgrund des Rückgangs der Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien infolge des Aktienrückkaufprogramms liegt der Anstieg des Ergebnisses je Aktie über der Steigerungsrate des auf Anteilseigner entfallenden Gewinns. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie verbesserte sich im Geschäftsjahr 2008 um 20% auf 3,25 € (2007: 2,71 €). Das verwässerte Ergebnis je Aktie stieg im Jahr 2008 um 20% auf 3,07 € (2007: 2,57 €).

### **Gestiegene Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**


Zum Ende des Geschäftsjahres 2008 stiegen die Vorräte im Konzern um 22% auf 1,995 Mrd. € (2007: 1,629 Mrd. €). Währungsbereinigt entspricht dies einem Anstieg um 21%. Dies war eine Folge des gestiegenen Beschaffungsvolumens gegen Ende des Jahres. Ein zögerliches Bestellverhalten von Kunden beeinflusste diese Entwicklung ebenfalls. Die Altersstruktur der Vorräte verbesserte sich allerdings gegenüber dem Vorjahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns stiegen um 11% auf 1,624 Mrd. € (2007: 1,459 Mrd. €). Währungsbereinigt betrug dieser Anstieg 13%. Diese Entwicklung reflektiert vor allem den verlangsamten Eingang von Zahlungen aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds in einigen Märkten.

### **Nettofinanzverbindlichkeiten gestiegen**

Am 31. Dezember 2008 beliefen sich die Nettofinanzverbindlichkeiten auf 2,189 Mrd. € (2007: 1,766 Mrd. €). Das entspricht einem Anstieg um 423 Mio. € bzw. 24%. Zu dieser Entwicklung trugen das Aktienrückkaufprogramm des Konzerns in Höhe von 409 Mio. €, ein höherer Bedarf an kurzfristigem Betriebskapital sowie negative Währungseffekte bei. Infolgedessen stieg der Verschuldungsgrad des Konzerns am Ende des Jahres 2008 auf 64,6% gegenüber 58,4% am Ende des Vorjahres.

### **adidas Auftragsbestände währungsbereinigt um 6% zurückgegangen**

Die Auftragsbestände der Marke adidas lagen zum Jahresende 2008 währungsbereinigt um 6% unter dem Vorjahresniveau. In Euro gingen die Auftragsbestände von adidas um 4% zurück. Diese Entwicklung verdeutlicht das schwierige Einzelhandelsumfeld in vielen wichtigen Märkten. Außerdem wurden die Auftragsbestände in Europa durch den Wegfall der starken, durch die UEFA EURO 2008™ im Vorjahr unterstützten Auftragseingänge für Fußballprodukte negativ beeinflusst. Zeitliche Verschiebungen wirkten sich negativ auf die Entwicklung der Auftragsbestände in Asien aus. Die Auftragsbestände bei Schuhen gingen währungsbereinigt um 4% zurück (-2% in Euro). Zuwächse in Nordamerika konnten Rückgänge in Europa und Asien nicht ausgleichen. Die Auftragsbestände bei Bekleidung verringerten sich währungsbereinigt um 6% (-4% in Euro) mit Rückgängen in allen Regionen.

	Schuhe		Bekleidung		Gesamt <sup>1</sup>	
	in €	währungsbereinigt	in €	währungsbereinigt	in €	währungsbereinigt
<b>Europa</b>	-7	-3	-9	-4	-9	-5
<b>Nordamerika</b>	8	4	-1	-5	4	0
<b>Asien</b>	-1	-11	4	-8	1	-10
<b>Gesamt</b>	<b>-2</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>	<b>-6</b>	<b>-4</b>	<b>-6</b>

*adidas Auftragsbestände nach Produktkategorien und Regionen zum 31. Dezember 2008*

<sup>1</sup> Beinhaltet Auftragsbestände für Sportzubehör.

### **Auftragsbestand von Reebok geht währungsbereinigt zurück**

Zum Jahresende 2008 lagen die Reebok Auftragsbestände währungsbereinigt um 17% unter dem Vorjahr. In Euro entspricht dies einem Rückgang um 18%. Die Auftragsbestände bei Schuhen gingen währungsbereinigt aufgrund von Rückgängen in allen Regionen um 10% zurück (-11% in Euro). Infolge von Rückgängen im Bereich Lizenzbekleidung, insbesondere in Nordamerika, verringerten sich die Auftragsbestände bei Bekleidung währungsbereinigt um 33% (-33% in Euro). Da das eigene Einzelhandelsgeschäft von Reebok nicht in den Auftragsbeständen dieses Segments erfasst wird und das Sofortgeschäft einen hohen Anteil am Reebok Umsatz ausmacht, lassen die Reebok Auftragsbestände keine Rückschlüsse auf die erwartete Umsatzentwicklung zu.

Reebok	Schuhe		Bekleidung		Gesamt <sup>1</sup>	
	in €	währungs- bereinigt	in €	währungs- bereinigt	in €	währungs- bereinigt
<b>Europa</b>	-18	-12	-25	-22	-20	-15
<b>Nordamerika</b>	-19	-22	-49	-50	-26	-29
<b>Asien</b>	-7	-11	-12	-16	-9	-13
<b>Gesamt</b>	<b>-11</b>	<b>-10</b>	<b>-33</b>	<b>-33</b>	<b>-18</b>	<b>-17</b>

*Reebok Auftragsbestände nach Produktkategorien und Regionen zum 31. Dezember 2008*

<sup>1</sup> Beinhaltet Auftragsbestände für Sportzubehör.

### **Geschäftsaussichten für den Konzern durch ungewisse gesamtwirtschaftliche Entwicklung beeinflusst**

Die Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung der Weltwirtschaft und deren Auswirkungen auf die Sportartikelbranche im Jahr 2009 sind derzeit von einem hohen Grad an Ungewissheit geprägt. Infolgedessen ist es schwierig abzuschätzen, welche Auswirkung die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen weltweit auf die Geschäftsaussichten für den adidas Konzern haben könnten, insbesondere im Hinblick auf die zweite Jahreshälfte. Aufgrund der derzeitigen Volatilität der Wechselkurse ist es zudem schwer, die potenziellen Auswirkungen negativer Währungseffekte auf Umsatz und Gewinn des Konzerns zu quantifizieren.

### **Konzernumsatz geht voraussichtlich im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich zurück**

Das Management erwartet, dass der Umsatz im Jahr 2009 währungsbereinigt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich zurückgehen wird. Für das adidas Segment wird ein Umsatzrückgang auf währungsbereinigter Basis im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich prognostiziert. Der Konzern geht davon aus, dass der Umsatz im Reebok Segment im Geschäftsjahr 2009 im Vorjahresvergleich währungsbereinigt mindestens stabil bleiben wird. Bei TaylorMade-adidas Golf rechnet das Management aufgrund der

Konsolidierung der Umsatzerlöse von Ashworth, Inc. für den vollen Zwölf-Monatszeitraum mit einem Anstieg im niedrigen einstelligen Bereich.

**Ergebnis je Aktie geht im Jahr 2009 voraussichtlich zurück**

Für die Bruttomarge des Konzerns wird im Jahr 2009 ein Rückgang prognostiziert. Ein von Preisdruck geprägtes Umfeld in reifen Märkten sowie voraussichtlich höhere Beschaffungskosten, insbesondere in der ersten Jahreshälfte, aufgrund von gestiegenen Rohmaterial- und Lohnkosten, werden zu dieser Entwicklung beitragen. Das Management geht davon aus, dass die operativen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz steigen werden. Grund hierfür werden höhere Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit selbst kontrollierten Verkaufsflächen in den Segmenten adidas und Reebok sein. Infolgedessen wird für die operative Marge des Konzerns und das Ergebnis je Aktie ein Rückgang prognostiziert.

**Management beabsichtigt unveränderte Dividende von 0,50 € vorzuschlagen**

Der Vorstand beabsichtigt der Hauptversammlung am 7. Mai 2009 für das Geschäftsjahr 2008 eine unveränderte Dividende von 0,50 € pro Aktie vorzuschlagen. Das Management hat sich trotz des schwierigen Geschäftsklimas und der Absicht, die Nettofinanzverbindlichkeiten zu reduzieren, dazu entschieden, das bisherige Dividendenniveau beizubehalten. Basierend auf der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum Ende des Geschäftsjahres 2008 wird die Ausschüttungssumme um 2% auf 97 Mio. € zurückgehen (2007: 99 Mio. €). Dies entspricht einem Ausschüttungssatz von 15% (2007: 18%).

Herbert Hainer: „Wir können diese beispiellose Wirtschaftskrise, mit der sich heute alle Unternehmen weltweit konfrontiert sehen, nicht ignorieren. Ich bin der Überzeugung, dass die wahren Gewinner der Krise diejenigen sein werden, die an ihren langfristigen Strategien festhalten. Wir haben die nötigen Ressourcen und die Energie, um die vor uns liegenden Herausforderungen in Angriff zu nehmen.“

\*\*\*

**Kontakte:**

**Media Relations**

Jan Runau  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Tel.: +49 (0) 9132 84-3830

Kirsten Keck  
Corporate PR Manager  
Tel.: +49 (0) 9132 84-6207

Katja Schreiber  
Corporate PR Manager  
Tel.: +49 (0) 9132 84-3810

**Investor Relations**

John-Paul O'Meara  
Head of Investor Relations  
Tel.: +49 (0) 9132 84-2751

Dennis Weber  
Investor Relations Manager  
Tel.: +49 (0) 9132 84-4989

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.adidas-Group.de](http://www.adidas-Group.de)



**adidas Konzern  
Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS)**

in Mio. €	4. Quartal 2008	4. Quartal 2007	Veränderung
Umsatzerlöse	2.574	2.419	6,4 %
Umsatzkosten	1.380	1.292	6,8 %
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1.194</b>	<b>1.127</b>	5,9 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	46,4%	46,6%	-0,2 PP
Lizenz- und Provisionserträge	25	32	-20,5 %
Sonstige betriebliche Erträge	49	36	36,1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.161	1.134	2,4 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	45,1%	46,9%	-1,8 PP
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>107</b>	<b>61</b>	76,6 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	4,2%	2,5%	1,7 PP
Finanzerträge	7	10	-29,5 %
Finanzaufwendungen	60	41	46,6 %
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>54</b>	<b>30</b>	82,0 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	2,1%	1,2%	0,9 PP
Ertragsteuern	1	8	-89,8 %
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	1,6%	27,6%	-26,1 PP
<b>Gewinn</b>	<b>54</b>	<b>22</b>	147,5 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	2,1%	0,9%	1,2 PP
<b>Auf Anteilseigner entfallender Gewinn</b>	<b>54</b>	<b>21</b>	150,6 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	2,1%	0,9%	1,2 PP
<b>Ergebnisanteile anderer Gesellschafter</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-203,7 %
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,28</b>	<b>0,11</b>	163,5 %
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,27</b>	<b>0,11</b>	144,3 %

**Umsatzerlöse**

in Mio. €	4. Quartal 2008	4. Quartal 2007	Veränderung
adidas	1.817	1.648	10,3 %
Reebok	561	567	-1,1 %
TaylorMade-adidas Golf	198	195	1,4 %
Europa	889	915	-2,7 %
Nordamerika	649	681	-4,7 %
Asien	787	639	23,3 %
Lateinamerika	247	173	42,3 %

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

**adidas Konzern  
Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS)**

in Mio. €	1. Jan. bis 31. Dez. 2008	1. Jan. bis 31. Dez. 2007	Veränderung
Umsatzerlöse	10.799	10.299	4,9 %
Umsatzkosten	5.543	5.417	2,3 %
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>5.256</b>	<b>4.882</b>	<b>7,7 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	48,7%	47,4%	1,3 PP
Lizenz- und Provisionserträge	89	102	-12,7 %
Sonstige betriebliche Erträge	103	80	28,4 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.378	4.115	6,4 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	40,5%	40,0%	0,6 PP
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.070</b>	<b>949</b>	<b>12,7 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,9%	9,2%	0,7 PP
Finanzerträge	37	36	5,4 %
Finanzaufwendungen	203	170	19,2 %
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>904</b>	<b>815</b>	<b>11,0 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	8,4%	7,9%	0,5 PP
Ertragsteuern	260	260	0,4 %
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	28,8%	31,8%	-3,0 PP
<b>Gewinn</b>	<b>644</b>	<b>555</b>	<b>16,0 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	6,0%	5,4%	0,6 PP
<b>Auf Anteilseigner entfallender Gewinn</b>	<b>642</b>	<b>551</b>	<b>16,4 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	5,9%	5,4%	0,6 PP
<b>Ergebnisanteile anderer Gesellschafter</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>-38,9 %</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>3,25</b>	<b>2,71</b>	<b>19,9 %</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>3,07</b>	<b>2,57</b>	<b>19,6 %</b>

**Umsatzerlöse**

in Mio. €	1. Jan. bis 31. Dez. 2008	1. Jan. bis 31. Dez. 2007	Veränderung
adidas	7.821	7.113	10,0 %
Reebok	2.148	2.333	-7,9 %
TaylorMade-adidas Golf	812	804	1,0 %
Europa	4.665	4.369	6,8 %
Nordamerika	2.520	2.929	-14,0 %
Asien	2.662	2.254	18,1 %
Lateinamerika	893	657	36,0 %

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

**adidas Konzern  
Konzernbilanz (IFRS)**

in Mio. €	31. Dez. 2008	31. Dez. 2007	Veränderung
Flüssige Mittel	244	295	-17,3%
Kurzfristige Finanzanlagen	141	86	64,1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.624	1.459	11,3%
Vorräte	1.995	1.629	22,5%
Forderungen aus Ertragsteuern	110	60	82,9%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	789	529	49,1%
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	31	80	-60,2%
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>4.934</b>	<b>4.138</b>	<b>19,3%</b>
Sachanlagen	886	702	26,2%
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.499	1.436	4,3%
Markenrechte	1.390	1.291	7,6%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	204	194	4,9%
Langfristige Finanzanlagen	96	103	-6,8%
Latente Steueransprüche	344	315	9,2%
Sonstige langfristige Vermögenswerte	180	147	24,9%
<b>Langfristige Aktiva</b>	<b>4.599</b>	<b>4.188</b>	<b>9,8%</b>
<b>Aktiva</b>	<b>9.533</b>	<b>8.325</b>	<b>14,5%</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	797	186	328,3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.218	849	43,5%
Ertragsteuern	321	285	12,9%
Abgegrenzte Schulden und sonstige Rückstellungen	1.008	1025	-1,7%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	295	266	10,6%
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	6	4	33,8%
<b>Kurzfristige Passiva</b>	<b>3.645</b>	<b>2.615</b>	<b>39,3%</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.776	1.960	-9,4%
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	132	124	6,3%
Latente Steuerschulden	463	450	2,9%
Sonstige langfristige Rückstellungen	65	73	-11,3%
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	52	69	-23,3%
<b>Langfristige Passiva</b>	<b>2.488</b>	<b>2.676</b>	<b>-7,0%</b>
Grundkapital	194	204	-5,0%
Sonstige Rücklagen	- 10	161	-104,9%
Gewinnrücklagen	3.202	2.658	20,4%
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	3.386	3.023	12,0%
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	14	11	25,5%
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>3.400</b>	<b>3.034</b>	<b>12,1%</b>
<b>Passiva</b>	<b>9.533</b>	<b>8.325</b>	<b>14,5%</b>
<b>Zusätzliche Informationen zur Bilanz</b>			
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	2.401	2.239	7,2%
Kurzfristiges Betriebskapital	1.290	1.522	-15,3%
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.189	1.766	24,0%
Verschuldungsgrad	64,6%	58,4%	6,2 PP

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.